

Pressespiegel 2022

1. Halbjahr



WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
Dachdecker · Glaser · Spengler

Dach & Wand

Ausgabe 1 / 2022 Feb./März

AUSTRIANSKILLS 2021



Die Spengler bei der offiziellen Siegerehrung der AustrianSkills. Sieger Rene Krumpfhuber, Zweitplatzierter Jakob Gratl und Drittplatzierter Dzenan Sehic mit ihren Betreuern Marcel Peer und Anton Matlas.

Erfolgreiche Jungspengler

AUSTRIANSKILLS // Die österreichischen Staatsmeisterschaften der Berufe, die AustrianSkills 2021, fanden nach mehrmaliger Corona-bedingter Verschiebung nun vom 20. bis 23. Jänner 2022 statt. Auch die Spengler zeigten ihr Können und kürten einen neuen Staatsmeister.

Rund 200 junge österreichische Fachkräfte zeigten bei den AustrianSkills im Messezentrum Salzburg in dreitägigen fachspezifischen Wettbewerben ihr Können. Die Bestplatzierten haben sich damit ihr Ticket für die World Skills 2022 in Schanghai beziehungsweise für die EuroSkills 2023 in Sankt Petersburg gesichert. In 32 Berufen kämpften die jungen Fachkräfte, darunter auch drei Spengler, um die Teilnahme bei den internationalen Berufswettbewerben.

Die drei Kandidaten der Spengler hatten anspruchsvolle Dachmodelle zu fertigen: ein Blechdach mit Wandanschluss, eine Walmeindeckung mit Blech, Kamine in Doppelfalzeindeckung, eine Rohreinfassung und ein Sockelknie. Viele Aufgaben in kurzer Zeit, was die Teilnehmer ordentlich ins Schwitzen brachte.

Aber alle drei konnten sie meistern – und das auf hohem Niveau, wie die Jury betont. Auch ein Gastteilnehmer aus Südtirol bereicherte das Teilnehmerfeld mit seinem Können. Die Kandidaten wurden mit Marcel Peer und Anton Matlas von erfahrenen EuroSkills-Europameistern professionell

betreut. Großzügig unterstützt wurden die Spengler dankenswerterweise von bewährten Sponsorenteams – den Firmen Prefa, Slama und Eisenkies – mit Material, Maschinen und Werkzeugen.

Die Jury, bestehend aus Alexander Eppler (Bundesinnungsmeister der Spengler), Markus Felder (Firma Eisenkies), Paul Jaist (Spenglermeister aus Südtirol) und Wilhelm Strasser (Strasser-Dach), hatte nach drei Wettkampftagen die schwierige Aufgabe, den Sieger zu ermitteln.

DAS SIND DIE DREI BESTEN JUNG-SPENGLER ÖSTERREICHS:

- 1. Platz:** Rene Krumpfhuber (Ausbildner: Strasser Dach GmbH, Eberstallzell, OÖ)
- 2. Platz:** Jakob Gratl (Ausbildner: Hubert Peer e. U., Steinach am Brenner, T)
- 3. Platz:** Dzenan Sehic (Ausbildner: Fleischmann & Patschnig Dachdeckungs-GmbH, Klagenfurt, K)

Der neue österreichische Staatsmeister der Spengler, Rene Krumpfhuber, wird Österreich im nächsten Jahr bei den EuroSkills in Sankt Petersburg vertreten. //

Austrian Skills

Tolle Jung-Spengler bei den Staatsmeisterschaften

Die österreichischen Staatsmeisterschaften der Berufe, die „AustrianSkills 2021“, fanden nach mehrmaliger corona-bedingter Verschiebung nun doch statt. Vom 20. bis 23. Jänner 2022 haben sich rund 200 junge österreichische Fachkräfte im Messezentrum Salzburg im dreitägigen fachspezifischen Wettbewerb gemessen. Indem sie ihr Wissen & Können in ihrem Beruf unter Beweis gestellt haben, sicherten sich die Bestplatzierten das Ticket für die „WorldSkills 2022“ in Shanghai bzw. „EuroSkills 2023“ in St. Petersburg. In rund 30 Berufen kämpften die jungen Fachkräfte, darunter auch talentierte Spengler, um die Teilnahme bei den internationalen Berufswettbewerben. Die Jury bei den Spenglern bildeten diesmal Markus Felder (Fa. Eisenkies), Paul Jaist (Spenglermeister aus Südtirol, das diesmal als „Gastland“ Wettbewerbsluft in Österreich schnuppern konnte), Willi Strasser (Fa. Strasser-Dach), und Alexander Eppler (BIM Spengler). Die jungen Kandidaten wurden mit Marcel Peer und Anton Matlas von erfahrenen EuroSkills-Europameistern professionell betreut. Und das sind die drei besten Spengler Österreichs:

- **1. Platz:** Rene Krumphuber (Ausbilder: Strasser Dach GmbH, Eberstalzell, OÖ)
- **2. Platz:** Jakob Gratl (Ausbilder: Hubert Peer e.U., Steinach am Brenner, T)
- **3. Platz:** Dzenan Sehic (Ausbilder: Fleischmann & Petschnig Dachdeckungs-GmbH, Klagenfurt, K)

Alle Spengler-Kandidaten zeigten – wie schon die Teilnehmer aus den Vorjahren – hervorragende Leistungen und Geschick auf höchstem Niveau. Die zu fertigenden Dachmodelle waren anspruchsvoll und die Jung-Fachkräfte meisterten diese Aufgabe mit Bravour. Wie immer bei solchen Wettbewerben wurden die



Erfolgreiche Jung-Spengler bei den Austrian Skills 2022. | Fotos: © Florian Wieser (3)

Teilnehmer von bewährten Sponsorenteams – den Firmen Prefa, Slama und Eisenkies – mit Material und Werkzeugen großzügig unterstützt.

Im Gespräch mit dem Sieger

Im Anschluss an den spannenden Bewerb, konnte unser Redaktionsteam vom Spengler Fachjournal auch ein kurzes Statement von Sieger Rene Krumphuber und seinen Ausbildern Willi Stasser Junior und Senior bekommen.

Zunächst möchten wir dir zum Sieg bei den Austrian Skills recht herzlich gratulieren. Wie hat dir der Wettbewerb gefallen?

Der Wettbewerb war extrem spannend. Überall wurde mit Hochdruck an den Modellen gearbeitet. Wir mussten einige der schwierigsten Details am Blechdach lösen und das unter Zeitdruck und Maßgenauigkeit anfertigen.

Wie hast du dich auf die Austrian Skills vorbereitet?

Meine beiden Chefs Willi Jun. und Willi Sen. haben mich extrem unterstützt und speziell Willi Jun. hat viel seiner Freizeit zum Üben geopfert.

Wenn du einen Blick in die Zukunft wagst, wie sehen deine nächsten Ziele aus und was macht für dich den Reiz am Spenglerhandwerk aus?

Das nächste Ziel ist natürlich die Europameisterschaft in St. Petersburg. Weiters ist es mein Ziel, schwierige Baustellen als Vorarbeiter lösen zu können und den Meisterkurs zu besuchen. Auf diese spannenden Herausforderungen freue ich mich schon sehr.

Schließlich machen wir mit einfachen Materialien ein Dach für Generationen, das macht für mich auch den Reiz des Spenglerhandwerks aus.



Spenglerfachjournal

Ausgabe 01 / 2022 Seite 2

Statement Willi Stasser Jun.

Wir sind sehr stolz auf unseren Rene, aber auch auf all unsere Lehrlinge und jungen Facharbeiter, die in unserem Betrieb arbeiten! Sie haben bei uns im Betrieb einen hohen Stellenwert. Man sieht, dass man nur an den richtigen Schrauben drehen muss, um Talente zu fördern und gutes Fachpersonal für die Zukunft zu sichern. Die respektvolle Zusammenarbeit zwischen Alt und Jung macht es heute möglich, eine motivierte neue Generation von morgen zu beschäftigen.

Statement Willi Strasser Sen.

Corona bedingt musste die Staatsmeisterschaft zweimal verschoben werden. Allerdings war es auch nur so möglich, Raum und Zeit für ein Training zu schaffen! 2021 war für uns alle ein sehr herausforderndes und arbeitsintensives Jahr, in dem ein ordentliches Training kaum machbar war. Im Jänner haben wir uns dann intensiv dafür Zeit genommen. Bei uns entsteht jetzt eine Lehr-



Der spätere Sieger Rene Krumphuber bei der Arbeit.

werkstatt für zusätzliche Trainings, damit sich Rene optimal für St. Petersburg vorbereiten kann. Ihm zur Seite stehen meine Schützlinge der vergangenen Europameisterschaften, die ihn neben mir und meinem Sohn dabei unterstützen werden. Europameister Anton Matlas wird mit ihm das Modell aus dem Wettkampf von Lissabon üben, Europa-

meister Marcel Peer das Projekt von Spa und Europameister Anton Zellingler wird ihm bei dem Modell aus Lille behilflich sein, bis im Mai dann das Testprojekt für die Europameisterschaft in St. Petersburg bekannt gegeben wird. Geplant sind weitere internationale Trainings in Deutschland und der Schweiz. Rene ist mit Begeisterung und Freude dabei! ■

Spenglerfachjournal Ausgabe 01/2022

Arbeiten in der Höhe

68 Dachdecker & Spengler besuchten Lehrgänge über Absturzsicherungen

„Die Landesinnung Oberösterreich der Dachdecker, Glaser und Spengler und die AUVA geben mit den geförderten Dachlehrgängen seit Jahren einen positiven Weg zur Erhöhung der Sicherheit auf den Dächern vor und zeigen auf, wie ernst wir das Thema Arbeitsschutz nehmen“, betonen Dachdecker- und Spengler-Innungsmeister KommR Othmar Berner und Innungsgeschäftsführer DI Dr. Markus Hofer. Die Firmenchefs demonstrieren ihr hohes Verantwortungsbewusstsein, indem sie seit Jahren ungebrochen viele Mitarbeiter zu den Lehrgängen entsenden und somit die Voraussetzung für wirksame Prävention schaffen.

Diese positive Bilanz sollte alle Beteiligten motivieren, die eingeschlagene Richtung weiterzuverfolgen. Bewusstseinsbildung funktioniert nicht von heute auf morgen. Jahrelang eingeschlifene Verhaltensweisen lassen sich nicht von einem Moment auf den anderen verändern. Mit diesen Lehrgängen werden effektive Initialzündungen in Richtung noch sicherer Baustellen geschaffen.

68 Dachdecker und Spengler haben heuer die Schulungen für sicheres Arbeiten in der Höhe bereits absolviert.

In den Lehrgängen werden gesetzliche Grundlagen bezüglich persönlicher Schutzausrüstungen gegen Absturz, einschlägige Normen und Richtlinien erläutert, aber auch wichtige Fakten über die sogenannte „Sturzphysik“ vermittelt. Begriffe wie Fangstoß, Sturzfaktor und Sturzraum werden anhand von anschaulichen Beispielen erklärt. Das Live-Miterleben, wie ein Dummy in den Bandfalldämpfer kracht, ist für die Teilnehmer Weck- und Warnruf zugleich und sensibilisiert für die großen Gefahren von Höhenarbeit.

Haftung und Verantwortung sind Themen, die aufrütteln und somit bei den Lehrgängen angeregt diskutiert werden. Es wird klar, dass bei Nichtverwendung von technischen, organisatorischen oder persönlichen Schutzeinrichtungen nicht nur eine hohe Verletzungsgefahr vorhanden ist, sondern auch ein großes Rechtsrisiko besteht. Und das betrifft

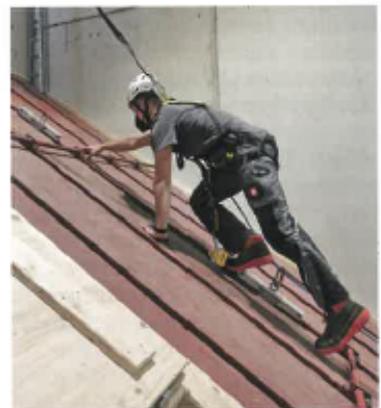


Foto: © Höhenweltzatt GmbH

alle – vom einfachen Arbeiter über den Vorarbeiter, Polier und Bauleiter bis zum Firmenchef.

„Höhenarbeit ist ein sehr anspruchsvolles Arbeitsfeld, welches Fehler schwerlich verzeiht. Umso wichtiger ist es, dass unsere Mitarbeiter den selbstverständlichen Umgang mit ihrer Schutzausrüstung trainieren. Denn nur so können sie sich – bestens gesichert – ihren eigentlichen Aufgaben in der Höhe widmen“, unterstreichen Othmar Berner und Markus Hofer. ■

news.wko.at

04. März 2022

Lebensqualität beginnt oben am Dach

Dachdecker-Innungsmeister Berner rät: Jetzt ist Zeit für den Dach-Check.

04.03.2022, 9:53 [f](#) [t](#) [x](#) [in](#) [p](#) [e](#) [m](#)



Ein Flachdach erfordert besonderes Know-how, um für viele Jahre funktionssicher zu sein.

Sicherheit, Wohnkomfort, Energieeffizienz: Ein Dach beeinflusst diese und noch viele weitere Faktoren. Gut beraten ist daher, wer einen verlässlichen öö. Dachdecker und Spengler an seiner Seite weiß. Denn die Fachbetriebe sorgen für perfekte Planung und regelmäßige Wartung.

Ylenia, Zeynep, Antonia oder Bibi hießen die Winterstürme, die vor wenigen Wochen mit Böen in gefährlicher Windstärke über Europa brausten. Diese Stürme können ebenso wie hohe Schneelasten, Hagel und große Temperaturschwankungen den Dächern stark zusetzen und beträchtliche Schäden anrichten. „Daher ist zu Frühlingsbeginn der ideale Zeitpunkt, sein Dach von einem Profi übersteigen zu lassen. Für ein geschultes Auge reichen meist ein bis zwei Stunden Zeit aus, um etwaige Schäden festzustellen. Bleiben aber Defekte unentdeckt, kann es empfindlich teuer werden“, rät Othmar Berner, Landesinnungsmeister der öö. Dachdecker und Spengler, gerade jetzt zum gründlichen Dach-Check durch einen Fachbetrieb.

Durchdacht von Anfang an

Doch die Expertise der öö. Dachdecker und Spengler kommt nicht erst bei der Wartung zum Tragen, sondern bereits in der frühen Planungsphase eines Hauses. Denn versierte Fachkräfte decken ein Dach nicht nur ein, sie denken die gesamte Dachkonstruktion samt Unterbau durch. Das Ergebnis ist ein optimales Zusammenspiel aller Dach- bzw. Fassadenelemente und berücksichtigt auch spätere An- und Umbauten, falls sich die Wohnbedürfnisse einmal ändern sollten.

Funktionssichere Flachdächer

Bei Privathäusern werden Flachdächer immer beliebter, lassen sie doch dem Bauherrn freie Hand bei der Ausgestaltung des Obergeschoßes und eröffnen die Aussicht auf großzügige Dachterrassen und staubbindende Dachbegrünungen. Dabei stellen sich viele Fragen zur Funktionssicherheit, die nur ein Fachbetrieb beantworten kann: Gründliche Abdichtung und Entwässerung sind ebenso erforderlich wie eine energieschonende Kühlung und Wärmedämmung. Darüber hinaus liegt es voll im Trend, mit Photovoltaikanlagen am Dach selbst Strom zu erzeugen. Die Beurteilung, ob ein Dach dafür ausreichend tragfähig ist und ob eine Montage mit oder ohne Dachdurchdringung empfehlenswert ist – auch das sollte in jedem Fall Dach-Profis überlassen werden.

TIPS ONLINE

16. März 2022

Dachdecker & Spengler: Lebensqualität beginnt oben am Dach



Ein Flachdach erfordert besonderes Know-how, um für viele Jahre funktionssicher zu sein. (Foto: COVERiT)

Time Anzeige, 16.03.2022 07:05 Uhr

Artikel drucken



OÖ. Sicherheit, Wohnkomfort, Energieeffizienz: Ein Dach beeinflusst diese und noch viele weitere Faktoren. Gut beraten ist daher, wer einen verlässlichen oö. Dachdecker und Spengler an seiner Seite weiß. Denn die Fachbetriebe sorgen für perfekte Planung und regelmäßige Wartung.

Sie tragen Namen wie Ylenia, Zeynep, Antonia oder Bibi: Winterstürme, die vor wenigen Wochen mit Böen in gefährlicher Windstärke über Europa brausten und große Schäden an Dächern anrichten können. Auch hohe Schneelasten, Hagel und große Temperaturschwankungen können Dächern stark zusetzen. Daher ist zu Frühlingsbeginn der ideale Zeitpunkt sein Dach von einem Profi überprüfen zu lassen. „Für ein geschultes Auge reichen meist ein bis zwei Stunden Zeit aus, um etwaige Schäden festzustellen. Bleiben aber Defekte unentdeckt, kann es empfindlich teuer werden“, rät Othmar Berner, Landesinnungsmeister der Dachdecker und Spengler, gerade jetzt zum gründlichen Dach-Check durch einen Fachbetrieb.

Durchdacht von Anfang an

Doch die Expertise der oö. Dachdecker und Spengler kommt nicht erst bei der Wartung zum Tragen, sondern bereits in der frühen Planungsphase eines Hauses. Denn versierte Fachkräfte decken ein Dach nicht nur ein, sie denken die gesamte Dachkonstruktion samt Unterbau durch. Das Ergebnis ist ein optimales Zusammenspiel aller Dach- bzw. Fassadenelemente und berücksichtigt auch spätere An- und Umbauten, falls sich die Wohnbedürfnisse einmal ändern sollten.

Funktionssichere Flachdächer

Bei Privathäusern immer beliebter werden Flachdächer, lassen sie doch dem Bauherrn freie Hand bei der Ausgestaltung des Obergeschoßes und eröffnen die Aussicht auf großzügige Dachterrassen und staubbundene Dachbegrünungen. Dabei stellen sich viele Fragen zur Funktionssicherheit, die nur ein Fachbetrieb beantworten kann: Eine gründliche Abdichtung und Entwässerung sind ebenso erforderlich wie eine energieschonende Kühlung und Wärmedämmung. Darüber hinaus liegt es voll im Trend mit Photovoltaikanlagen am Dach selbst Strom zu erzeugen. Die Beurteilung, ob ein Dach dafür ausreichend tragfähig ist und ob eine Montage mit oder ohne Dachdurchdringung empfehlenswert ist – auch das sollte in jedem Fall Dach-Profis überlassen werden.

Alle Fachbetriebe auf:
<https://firmen.wko.at>

TIPS

16. März 2022

DACHDECKER & SPENGLER

Lebensqualität beginnt oben am Dach

ÖÖ. Sicherheit, Wohnkomfort, Energieeffizienz: Ein Dach beeinflusst diese und noch viele weitere Faktoren. Gut beraten ist daher, wer einen verlässlichen öö. Dachdecker und Spengler an seiner Seite weiß. Denn die Fachbetriebe sorgen für perfekte Planung und regelmäßige Wartung.

Sie tragen Namen wie Ylenia, Zeynep, Antonia oder Bibi: Winterstürme, die vor wenigen Wochen mit Böen in gefährlicher Windstärke über Europa brausten und große Schäden an Dächern anrichten können. Auch hohe Schneelasten, Hagel und große Temperaturschwankungen können Dächern stark zusetzen. Daher ist zu Frühlingsbeginn der ideale Zeitpunkt sein Dach von einem Profi überprüfen zu lassen. „Für ein geschultes Auge reichen meist ein bis zwei Stunden Zeit aus, um etwaige Schäden festzustellen. Bleiben aber Defekte unentdeckt, kann es empfindlich teuer werden“, rät Othmar Berner, Landesinnungsmeister der Dachdecker und Spengler, gerade jetzt zum gründlichen Dach-Check durch einen Fachbetrieb.



Ein Flachdach erfordert besonderes Know-how, um für viele Jahre funktionssicher zu sein.

Foto: COVERIT

Durchdacht von Anfang an

Doch die Expertise der öö. Dachdecker und Spengler kommt nicht erst bei der Wartung zum Tragen, sondern bereits in der frühen Planungsphase eines Hauses. Denn versierte Fachkräfte decken ein Dach nicht nur ein, sie denken die gesamte Dachkonstruktion samt Unterbau durch. Das Ergebnis ist ein optimales Zusammenspiel aller Dach- bzw. Fassadenelemente und berücksichtigt auch spätere An- und Umbauten, falls sich die Wohnbedürfnisse einmal ändern sollten.

Funktionssichere Flachdächer

Bei Privathäusern immer beliebter werden Flachdächer, las-

sen sie doch dem Bauherrn freie Hand bei der Ausgestaltung des Obergeschoßes und eröffnen die Aussicht auf großzügige Dachterrassen und staubbundene Dachbegrünungen. Dabei stellen sich viele Fragen zur Funktionssicherheit, die nur ein Fachbetrieb beantworten kann: Eine gründliche Abdichtung und Entwässerung sind ebenso erforderlich wie eine energieschonende Kühlung und Wärmedämmung. Darüber hinaus liegt es voll im Trend mit Photovoltaikanlagen am Dach selbst Strom zu erzeugen. Die Beurteilung, ob ein Dach dafür ausreichend tragfähig ist und ob eine Montage mit oder ohne



Landesinnungsmeister Othmar Berner und Fachgruppengeschäftsführer Markus Hofer

Foto: WKOÖ

Dachdurchdringung empfehlenswert ist – auch das sollte in jedem Fall Dach-Profis überlassen werden. ■ Anzeige

Alle Fachbetriebe auf:
<https://firmen.wko.at>



**Handwerk
statt Mundwerk.**

Wo Handwerk draufsteht,
ist Kopfarbeit drin.

WKO 
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
Dachdecker · Glaser · Spengler

TIPS

30. März 2022

DACH-CHECK

Lebensqualität beginnt am Dach

Sicherheit, Wohnkomfort, Energieeffizienz: Ein Dach beeinflusst diese und noch viele weitere Faktoren. Dachdecker-Innungsmeister Othmar Berner rät daher, das Dach einem regelmäßigen Check zu unterziehen.

Ylenia, Zeynep, Antonia oder Bibi hießen die Winterstürme, die vor wenigen Wochen mit Böen in gefährlicher Windstärke über Europa brausten. Diese Stürme können ebenso wie hohe Schneelasten, Hagel und große Temperaturschwankungen den Dächern stark zusetzen und beträchtliche Schäden anrichten. „Daher ist zu Frühlingsbeginn der ideale Zeitpunkt, sein Dach von einem Profi übersteigen zu lassen. Für ein geschultes Auge



Ein Flachdach ist eine Sache für die Profis!

Foto: Coverit

reichen meist ein bis zwei Stunden Zeit aus, um etwaige Schäden festzustellen. Bleiben aber Defekte unentdeckt, kann es teuer werden“, rät Othmar Berner, Landesinnungsmeister der öö. Dachdecker und Spengler, gerade jetzt zum gründlichen Dach-Check durch einen Fachbetrieb.

Durchdacht von Anfang an

Doch die Expertise der öö. Dachdecker und Spengler kommt nicht erst bei der Wartung zum Tragen, sondern bereits in der frühen Planungsphase eines Hauses. Denn versierte Fachkräfte decken ein Dach nicht nur ein, sie denken die gesamte Dachkonstruktion samt Unterbau durch. Das Ergebnis

ist ein optimales Zusammenspiel aller Dach- bzw. Fassadenelemente und berücksichtigt auch spätere An- und Umbauten.

Funktionssichere Flachdächer

Bei Privathäusern werden Flachdächer immer beliebter. Dabei stellen sich viele Fragen zur Funktionssicherheit, die nur ein Fachbetrieb beantworten kann: Gründliche Abdichtung und Entwässerung sind ebenso erforderlich wie eine energieschonende Kühlung und Wärmedämmung. Darüber hinaus liegt es voll im Trend, mit Photovoltaikanlagen am Dach selbst Strom zu erzeugen. Die Beurteilung, ob ein Dach dafür ausreichend tragfähig ist und ob eine Montage mit oder ohne Dachdurchdringung empfehlenswert ist – auch das sollte in jedem Fall Dach-Profis überlassen werden. ■

OÖ Wirtschaft

11. März 2022

12 OÖWirtschaft
Standort

Nr. 5 – 11. März 2022

📍 Corona

Regierung setzt Impfpflicht aus

Die Impfpflicht gegen das Coronavirus wird ausgesetzt. Das hat die Regierung am Mittwoch entschieden. Die Pflicht sei bei der vorherrschenden (Omikron-) Variante nicht verhältnismäßig. In drei Monaten soll neu entschieden werden. Basis für die Entscheidung ist der Bericht einer Expertenkommission.

Wie Verfassungsmi-
nisterin Karoline Edtstadler
erklärte, dass sei mit dem
Aussetzen wahrscheinlich
nicht das letzte Kapitel
in Sachen Impfpflicht ge-
schrieben worden: „Genau
wie das Virus sehr beweg-
lich ist, müssen wir flexibel
und anpassungsfähig sein.“
Das Gesetz zur Impfpflicht
bleibt daher quasi im Hin-
tergrund weiter bestehen.



Jetzt ist Zeit für den Dach-Check, denn Lebensqualität beginnt oben am Dach

Ylenia, Zeynep, Antonia oder Bibi hießen die Winterstürme, die vor wenigen Wochen mit Orkanböen über Europa brausten. Diese Stürme können ebenso wie hohe Schneelasten, Hagel und große Temperaturschwankungen den Dächern stark zusetzen und beträchtliche Schäden anrichten. „Der Frühlingsbeginn ist ideal, um sein Dach vom Profi

auf etwaige Schäden untersuchen zu lassen. Denn unentdeckte Defekte können empfindlich teuer werden“, rät Othmar Berner, Innungsmeister der oö. Dachdecker und Spengler. Bei den beliebten Flachdächern stellen sich zudem Fragen zur Funktionssicherheit, Abdichtung, Entwässerung, energieschonende Kühlung und Wärmedämmung.

© CoverIt

KRONE

18. März 2022

Gut schlafen mit dem Know-how der oö. Fachbetriebe

Lebensqualität am Dach

Foto: WKÖ

Sicherheit, Wohnkomfort, Energieeffizienz: Ein Dach beeinflusst diese und noch viele weitere Faktoren. Gut beraten ist daher, wer einen verlässlichen oö. Dachdecker und Spengler an seiner Seite weiß. Denn die Fachbetriebe sorgen für perfekte Planung und regelmäßige Wartung.

Sie tragen Namen wie Ylenia, Zeynep, Antonia oder Bibi: Winterstürme, die vor wenigen Wochen mit Böen in gefährlicher Windstärke über Europa brausten und große Schäden an Dächern anrichten können. Auch hohe Schneelasten, Hagel und große Temperaturschwankungen können Dächern stark zusetzen. Daher ist zu Frühlingsbeginn der ideale Zeitpunkt, sein Dach

von einem Profi überprüfen zu lassen. „Für ein geschultes Auge reichen meist ein bis zwei Stunden Zeit aus, um etwaige Schäden festzustellen. Bleiben aber Defekte unentdeckt, kann es empfindlich teuer werden“, rät Othmar Berner, Landesinnungsmeister der Dachdecker und Spengler, gerade jetzt zum gründlichen Dach-Check durch einen Fachbetrieb.

Foto: COVERIT



Ein Flachdach erfordert besonderes Know-how, um für viele Jahre funktionssicher zu sein.

Durchdacht von Anfang an

Doch die Expertise der oö. Dachdecker und Spengler kommt nicht erst bei der Wartung zum Tragen, sondern bereits in der frühen Planungsphase eines Hauses. Denn versierte Fachkräfte decken ein Dach nicht nur ein, sie denken die gesamte Dachkonstruktion samt Unterbau durch. Das Ergebnis ist ein optimales Zusammenspiel aller Dach- bzw. Fassadenelemente und berücksichtigt auch spätere An- und Umbauten, falls sich die Wohnbedürfnisse einmal ändern sollten.

Funktionssichere Flachdächer

Bei Privathäusern immer beliebter werden Flachdächer, lassen sie doch dem Bauherrn freie Hand bei der Ausgestaltung des Obergeschoßes und eröffnen die Aussicht auf großzügige Dachterrassen und staubbindende Dachbegrünungen. Dabei stellen sich viele Fragen zur Funktionssi-



Landesinnungsmeister Othmar Berner und Fachgruppengeschäftsführer Markus Hofer

cherheit, die nur ein Fachbetrieb beantworten kann: Eine gründliche Abdichtung und Entwässerung sind ebenso erforderlich wie eine energieschonende Kühlung und Wärmedämmung. Darüber hinaus liegt es voll im Trend mit Photovoltaikanlagen am Dach selbst Strom zu erzeugen. Die Beurteilung, ob ein Dach dafür ausreichend tragfähig ist und ob eine Montage mit oder ohne Dachdurchdringung empfehlenswert ist – überlassen Sie das den Dach-Profis.

Alle Fachbetriebe auf:
<https://firmen.wko.at>



Handwerk statt Mundwerk.
We Handwerk draufteht, ist Kopierbeil drin.



WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH
Dachdecker - Glaser - Spengler

news.wko.at

18. März 2022

Glaserfachbetriebe setzen kreatives Ausrufezeichen

160 Betriebe zählt die öö. Glaserbranche. Ihr Leistungsangebot reicht vom geförderten Gläsertausch über Glasoberflächen in Wohn- und Sanitärräumen bis zur kreativen Gestaltung von Sichtschutzwänden.

18.03.2022, 9:33       



Sichtschutzwände aus Glas können vom Profi auch mit Digitaldruck versehen werden.

Auf den ersten Blick klingt es paradox, aber Glas als transparenter Werkstoff eignet sich auch bestens für Sichtschutzlösungen, wie etwa Zäune oder Poolumrandungen. Das vom Fachbetrieb empfohlene Verbundsicherheitsglas bietet nämlich robusten Schutz für viele Jahre und lässt sich ganz nach Kundenwünschen in vielen Designs realisieren. Ob mit dezenten edlen Matt- oder Farbfolien beschichtet oder mit verspielten Mustern gestaltet – Sichtschutzwände aus Glas präsentieren sich als echte Hingucker mit vielseitigen Vorteilen.

Energiesparen durch Gläsertausch

Als Investition ins Eigenheim, die sich langfristig positiv in der Geldbörse niederschlägt, stellt sich immer wieder der professionell geplante Fenstertausch heraus. Dabei ermitteln die Fachbetriebe im Vorfeld, ob ein Austausch der Fensterscheiben im bestehenden Fensterrahmen möglich oder ob ein kompletter Tausch erforderlich ist. Im ersten Fall ist der Aufwand niedriger. „Werden im Rahmen einer thermischen Sanierung Fensterscheiben getauscht, bringt das langfristig spürbare Einsparungen bei den Energiekosten. Unter bestimmten Voraussetzungen wird der Glastausch auch vom Land OÖ gefördert“, erläutert Gerald Wiesbauer-Pfleger, Berufsgruppensprecher der öö. Glaser. Entscheidendes Kriterium ist der sogenannte U-Wert oder auch Wärmedämmwert, der den Verlust an Wärme bestimmt, der durch Bauelemente wie z.B. Fenster entsteht. Ist der U-Wert über das gesamte Fenster kleiner als $1,10 \text{ W/m}^2\text{K}$, dann wird der Glastausch gefördert.



„Werden im Rahmen einer thermischen Sanierung Fensterscheiben getauscht, bringt das langfristig spürbare Einsparungen bei den Energiekosten.“

Gerald Wiesbauer-Pfleger,
Berufsgruppensprecher der
öö. Glaser

In jedem Fall sollte man bei der Planung und Ausführung einen Glaserfachbetrieb zu Rate ziehen, denn dort arbeiten Profis, die ihr Handwerk von der Pike auf gelernt haben und immer auf dem neuesten Stand der Technik sind. Tipp für Lehrstellensuchende von Berufsgruppensprecher Wiesbauer-Pfleger: „Wer sich jetzt für eine Glasbautechniklehre entscheidet, dem stehen vielfältige Jobperspektiven in unserer kreativen und krisensicheren Branche offen.“

[› Alle Fachbetriebe](#)

[› Info zum geförderten Glastausch](#)

TIPS ONLINE

30. März 2022

Hingucker von den Glasprofis



Sichtschutzwände aus Glas können vom Profi mit Digitaldruck versehen werden. (Foto: Glas Wiesbauer GmbH & Co KG)

OÖ. 160 Fachbetriebe stark ist die Branche der oö. Glasermeister. Ihr Leistungsangebot könnte dabei vielfältiger nicht sein und reicht vom geförderten Gläsertausch über Glasoberflächen in Wohn- und Sanitärräumen bis hin zur kreativen Gestaltung von Sichtschutzwänden.

Es klingt auf den ersten Blick vielleicht ein wenig paradox: Glas als transparenter Werkstoff eignet sich ideal für Sichtschutzlösungen wie etwa Zäune oder auch für Poolumrandungen. Das vom Fachbetrieb empfohlene Verbund-Sicherheitsglas eröffnet nämlich robusten Schutz für viele Jahre und lässt sich ganz nach Kundenwünschen in vielen Designs realisieren. Ob mit dezenten edlen Matt- oder Farbfolien beschichtet oder mit verspielten Mustern gestaltet – Sichtschutzwände aus Glas entpuppen sich als echte Hingucker mit vielseitigen Vorteilen.

Energiesparen durch Gläsertausch

Als Investition ins Eigenheim, die sich langfristig positiv in der Geldbörse niederschlägt, stellt sich immer wieder der professionell geplante Fenstertausch heraus. Dabei eruiert die Fachbetriebe im Vorfeld, ob ein Austausch der Fensterscheiben im bestehenden Fensterrahmen möglich oder ob ein kompletter Tausch erforderlich ist. Im ersten Fall können Eigenheimbesitzer mit deutlich geringeren Kosten und weniger Baustellenschmutz rechnen. „Werden im Rahmen einer thermischen Sanierung Fensterscheiben getauscht, kann das langfristig spürbare Einsparungen bei den Energiekosten bringen“, empfiehlt Gerald Wiesbauer-Pfleger, Berufsgruppensprecher der oö. Glaser. „Unter bestimmten Voraussetzungen wird der Glasaustausch auch vom Land OÖ gefördert.“ Entscheidendes Kriterium, ob gefördert wird oder nicht, ist der so genannte U-Wert oder auch Wärmedämmwert, welcher den Verlust an Wärme bestimmt, der durch Bauelemente wie z. B. Fenster entsteht. Ist der U-Wert über das gesamte Fenster gelegt kleiner als $1,10 \text{ W/m}^2\text{K}$, dann wird eine Förderung beim Glasaustausch zugesprochen.

Perfekt ausgebildete Profis

In jedem Fall sollte man bei der Planung und Ausführung einen Glaser-Fachbetrieb zu Rate ziehen, denn dort arbeiten Profis, die ihr Handwerk von der Pike auf gelernt haben und immer auf dem neuesten Stand der Technik sind. Tipp für Lehrstellensuchende: Wer sich jetzt für eine Glasbautechnik-Lehre entscheidet, dem stehen vielfältige Jobperspektiven in dieser so kreativen wie krisensicheren Branche offen!

Alle Fachbetriebe unter: firmen.wko.at
Mehr zur Förderung des Glasaustausches unter:
www.land-oberoesterreich.gv.at/236160.htm

TIPS

30. März 2022

OÖ. GLASER

Hingucker von den Glasprofis

OÖ. 160 Fachbetriebe stark ist die Branche der oö. Glasermeister. Ihr Leistungsangebot könnte dabei vielfältiger nicht sein und reicht vom geförderten Gläsertausch über Glasoberflächen in Wohn- und Sanitärräumen bis hin zur kreativen Gestaltung von Sichtschutzwänden.



Sichtschutzwände aus Glas können vom Profi mit Digitaldruck versehen werden.

Es klingt auf den ersten Blick vielleicht ein wenig paradox: Glas als transparenter Werkstoff eignet sich ideal für Sichtschutzlösungen wie etwa Zäune oder auch für Poolumrandungen. Das vom Fachbetrieb empfohlene Verbund-Sicherheitsglas eröffnet nämlich robusten Schutz für viele Jahre und lässt sich ganz nach Kundenwünschen in vielen Designs realisieren. Ob mit dezenten edlen Matt- oder Farbfolien beschichtet oder mit verspielten Mustern gestaltet – Sichtschutzwände aus Glas entpuppen sich als echte Hingucker mit vielseitigen Vorteilen.

Energiesparen durch Gläsertausch

Als Investition ins Eigenheim, die sich langfristig positiv in der Geldbörse niederschlägt, stellt

sich immer wieder der professionell geplante Fenstertausch heraus. Dabei eruieren die Fachbetriebe im Vorfeld, ob ein Austausch der Fensterscheiben im bestehenden Fensterrahmen möglich oder ob ein kompletter Tausch erforderlich ist. Im ersten Fall können Eigenheimbesitzer mit deutlich geringeren Kosten und weniger Baustellenschmutz rechnen. „Werden im Rahmen einer thermischen Sanierung Fensterscheiben getauscht, kann das langfristig spürbare Einsparungen bei den Energiekosten bringen“, empfiehlt Gerald Wiesbauer-Pfleger, Berufsgruppensprecher der oö. Glaser. „Unter bestimmten Voraussetzungen wird der Glastausch auch vom Land OÖ gefördert.“ Entscheidendes Kriterium, ob gefördert wird oder nicht,

ist der so genannte U-Wert oder auch Wärmedämmwert, welcher den Verlust an Wärme bestimmt, der durch Bauelemente wie z. B. Fenster entsteht. Ist der U-Wert über das gesamte Fenster gelegt kleiner als 1,10 W/m²K dann wird eine Förderung beim Glastausch zugesprochen.

Perfekt ausgebildete Profis

In jedem Fall sollte man bei der Planung und Ausführung einen Glaser-Fachbetrieb zu Rate ziehen, denn dort arbeiten Profis, die ihr Handwerk von der Pike auf gelernt haben und immer auf dem neuesten Stand der Technik sind. Tipp für Lehrstellensuchende: Wer sich jetzt für eine Glasbautechnik-Lehre entscheidet, dem stehen vielfäl-



Markus Hofer, Fachgruppengeschäftsführer und Gerald Wiesbauer-Pfleger, Berufsgruppensprecher der Glaser

tige Jobperspektiven in dieser so kreativen wie krisensicheren Branche offen! ■ Anzeige



Alle Fachbetriebe unter:
firmen.wko.at
Mehr zur Förderung des
Glastausches unter:
www.land-oberoesterreich.gv.at/236160.htm

OÖ Wirtschaft 25. März 2022

Nr. 6 – 25. März 2022

OÖWirtschaft 7

Extra – Wir sind Innovation und Kreativität

Kreatives Ausrufezeichen

Das Leistungsangebot der 160 oö. Glaserfachbetriebe reicht vom geförderten Gläsertausch über Glasoberflächen in Wohn- und Sanitärräumen bis hin zur kreativen Gestaltung von Sichtschutzwänden.

Auf den ersten Blick klingt es paradox, aber Glas als transparenter Werkstoff eignet sich auch bestens für Sichtschutzlösungen, wie etwa für Zäune oder Poolumrandungen. Verbund Sicherheitsglas eröffnet nämlich robusten Schutz für viele Jahre und lässt sich ganz nach Kundenwünschen in vielen Designs realisieren.

Gläsertausch spart Energie

Als langfristig gewinnbringende Investition für Eigenheimbesitzer stellt sich der professionell geplante Fenstertausch heraus. „Werden im Rahmen



einer thermischen Sanierung Fensterscheiben getauscht, bringt das langfristig spürbare Einsparungen beim Energieaufwand. Unter bestimmten Voraussetzungen wird der Gläsertausch auch vom Land OÖ gefördert“, erläutert Gerald Wiesbauer-Pfleger, Berufsgruppensprecher der oö. Glaser. Entscheidend dabei ist der U-Wert oder auch Wärmedämmwert, der den Verlust an Wärme bestimmt, der durch Bauelemente, wie z.B. Fenster, entsteht. In jedem Fall sollte man bei Planung und Ausführung einen Glaserfachbetrieb zu Rate ziehen, denn dort arbeiten Profis. Wiesbauer-Pfleger appelliert an die Jungen, sich zum Glasbautechniker ausbilden zu lassen: „Es warten vielfältige Jobperspektiven in einer kreativen und krisensicheren Branche.“

> www.land-oberoesterreich.gv.at/236160.htm

KRONE

01. April 2022

ANZEIGE

Sichtschutz aus Glas von den oö. Fachbetrieben zieht Blicke an

Hingucker von den Glasprofis

160 Fachbetriebe stark ist die Branche der oö. Glasermeister. Ihr Leistungsangebot könnte dabei vielfältiger nicht sein und reicht vom geförderten Gläsertausch über Glasoberflächen in Wohn- und Sanitärräumen bis hin zur kreativen Gestaltung von Sichtschutzwänden.

Es klingt auf den ersten Blick vielleicht ein wenig paradox: Glas als transparenter Werkstoff eignet sich ideal für Sichtschutzlösungen wie etwa Zäune oder auch für Poolumrandungen. Das vom Fachbetrieb empfohlene Verbund-Sicherheitsglas eröffnet nämlich robusten Schutz für viele Jahre und lässt sich ganz nach Kundenwünschen in vielen Designs realisieren. Ob mit dezenten edlen Matt- oder Farbfolien beschichtet oder mit verspielten Mustern ge-

staltet – Sichtschutzwände aus Glas entpuppen sich als echte Hingucker mit vielseitigen Vorteilen.

Energiesparen durch Gläsertausch

Als Investition ins Eigenheim, die sich langfristig positiv in der Geldbörse niederschlägt, stellt sich immer wieder der professionell geplante Fenstertausch heraus. Dabei erübrigen die Fachbetriebe im Vorfeld, ob ein Austausch der Fensterscheiben im bestehenden Fensterrahmen möglich oder ob ein kompletter Tausch erforderlich ist. Im ersten Fall können Eigenheimbesitzer mit deutlich geringeren Kosten und weniger Baustellenschmutz rechnen. „Werden im Rahmen einer thermischen Sanierung Fensterscheiben getauscht, kann das langfristig spürbare Einsparungen bei den Energiekosten bringen“, empfiehlt Gerald Wiesbauer-Pfleger, Berufsgruppensprecher der oö. Glaser. „Unter bestimmten Voraussetzungen wird der



Foto: WKO WKO

DI Dr. Markus Hofer, Fachgruppengeschäftsführer und Gerald Wiesbauer-Pfleger, Berufsgruppensprecher der oö. Glaser



Foto: Glas Wiesbauer GmbH & Co KG

Sichtschutzwände aus Glas können vom Profi auch mit Digitaldruck versehen werden.

Glästauch auch vom Land OÖ gefördert.“ Entscheidendes Kriterium, ob gefördert wird oder nicht, ist der so genannte U-Wert oder auch Wärmedämmwert, welcher den Verlust an Wärme bestimmt, der durch Bauelemente wie z. B. Fenster entsteht. Ist der U-Wert über das gesamte Fenster gelegt kleiner als 1,10 W/m²K dann wird eine Förderung beim Glästauch zugesprochen.

Perfekt ausgebildete Profis

In jedem Fall sollte man bei der Planung und Ausführung

einen Glaser-Fachbetrieb zu Rate ziehen, denn dort arbeiten Profis, die ihr Handwerk von der Pike auf gelernt haben und immer auf dem neuesten Stand der Technik sind. Tipp für Lehrstellensuchende: Wer sich jetzt für eine Glasbautechnik-Lehre entscheidet, dem stehen vielfältige Jobperspektiven in dieser so kreativen wie krisensicheren Branche offen!

Alle Fachbetriebe unter:
<https://firmen.wko.at> Mehr zur Förderung des Glästauchs unter:
<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/236160.htm>



Handwerk statt Mundwerk.

Wo Handwerk draufsteht, ist Kaparbel drin.

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
Dachdecker · Glaser · Spengler

Kampagne Und was machst du? TIPS 20.04.2022

**KLARE VERHÄLT-
NISSE IM JOB.
KLARE AUSSICH-
TEN IM LEBEN.**

**Und was
machst
du?**

Celina ist fasziniert von der Vielseitigkeit des Werkstoffs Glas. Glas spielt bei jedem Bauvorhaben eine wichtige Rolle, darin liegt eine große Chance für ihr weiteres Berufsleben.

Mehr unter: undwasmachstdu.at

WKO

WIRTSCHAFTSKAMMER NÖRDBURGENLAND
Hollabrunn - Gännsberg - Spielberg

Kampagne Und was machst du? TIPS 13.04.2022

Rene, 20 Jahre
Dachdecker
(Spengler, Zimmerer)

**ALLES GUT
BEDACHT.
ARBEITEN IN
HOCHFORM.**

Und was machst du?

Rene atmet gerne Höhenluft. Der Spengler-Staatsmeister deckt mit seiner Arbeit nicht nur sein tägliches Workout ab, sondern auch viele Dächer.

Mehr unter: undwasmachstdu.at

WKO

WIRTSCHAFTSKAMMER NÖRDBURGENLAND
Dachdecker - Glaser - Spengler

CHEFINFO

Mai 2022

WELS SPEZIAL

„Der Bursch ist eben ein begnadeter Handwerker“

Der 21-jährige Rene Krumhuber holte im Jänner bei den AustrianSkills in Salzburg die Goldmedaille und sicherte sich den Staatsmeistertitel 2022 bei den Spenglern. Sehr zur Freude seiner Chefs und Kollegen in der Eberstälzeller Strasser Dach GmbH. „Was soll ich sagen. Der Bursch ist eben ein begnadeter Handwerker“, erklärt Wilhelm Strasser Senior. Und der pensionierte Dachdecker- und Spenglermeister muss es wissen. Schließlich hat der Seniorchef der Strasser Dach GmbH bis vor einem Jahr die österreichischen Teilnehmer an den Europameisterschaften der Spengler trainiert, die Bilanz seiner Schützlinge: drei Gold- und zwei Bronzemedailles.

Enormer Zeitdruck beim Bewerb
Aber zurück zu Rene Krumhuber. Der Pettenbacher hat bei der Firma Strasser die Lehre zum Spengler und Zimmerer absolviert und – wie eingangs erwähnt – bei der Staatsmeisterschaft der Berufe den Titel geholt. Gefordert waren die Teilnehmer bei der Anfertigung eines Wandanschlusses, einer Walmeindeckung, eines Blechdachs mit Kamin, eines Sockelknies und einer Rohreinfas-

sung. „Trotz enormen Zeitdrucks wurden die Aufgaben von den Teilnehmern mit Bravour gemeistert. Schlussendlich mussten sich die Mitstreiter aus Tirol, Kärnten und ein Gastteilnehmer aus Südtirol aber unserem Rene geschlagen geben“, sagt Wilhelm Strasser Senior.



Ticket für die EuroSkills 2023

Mit dem Staatsmeistertitel sicherte sich Rene das Ticket für die EuroSkills 2023. Geplant waren diese im russischen St. Petersburg, aus heutiger Sicht werden die Europameisterschaften der Berufe jedoch in Polen stattfinden. In Summe werden Rene und die anderen Teilnehmer für diesen Bewerb fünf bis sechs Wochen intensiv trainieren, vorgesehen sind jeweils einwöchige und international

besetzte „Trainingslager“ in der Schweiz, in Deutschland und – falls sich Sponsoren finden – auch in Österreich. „Die Spenglertalente könnten dann bei uns in der Firma hier in Eberstälzell trainieren“, erklärt Wilhelm Strasser Senior im Doppelinterview mit der CHEFINFO. Mit dem intensiven Training wird Rene rund

”

Eine Prognose für die EuroSkills ist schwierig. Ich will und werde jedenfalls mein Bestes geben.

Rene Krumhuber
Spengler-Staatsmeister 2022

“

vier Monate vor den EuroSkills beginnen, aktuell hält sich sein diesbezügliches Zeitbudget ohnehin in Grenzen. Der begeisterte Hobbyfußballer absolviert seit Anfang April seinen Grundwehrdienst, seine Freizeit verbringt er gerne mit der Freundin, im Fitnessstudio oder im familieneigenen Wald. „Ich habe schon immer gerne mit Holz gearbeitet. Deswegen habe ich zur Spengler- auch die Zimmererlehre gemacht“, erzählt Krumhuber. Dass er auch gerne und vor allem mit viel Talent und Gefühl mit Blechen arbeitet, hat der 21-Jährige mit seinem Staatsmeistertitel eindrucksvoll unter Beweis gestellt. →

”

Außerhalb Europas hat das Spenglerhandwerk leider keinen großen Stellenwert. Deshalb sind bei den WorldSkills der Berufe auch keine Spengler am Start.

Wilhelm Strasser Senior
Ehemaliger Trainer der Spengler

“

Ganz oben am Treppel der Austrian Skills 2022: Rene Krumhuber bei der Siegerehrung.



FOTOS: FLORIAN WIESER

TIPS Rohrbach

25. Mai 2022



Samuel Schörgenhuber (Mitte) bei der Gewinnübergabe mit Innungsvertretern

MESSE „JUGEND UND BERUF“

Gewinn übergeben

OEPPING. Coronabedingt hat es etwas gedauert. Dafür darf sich jetzt Samuel Schörgenhuber umso mehr über den Hauptpreis des Gewinnspiels der Landesinnungen Holzbau sowie Dachdecker, Glaser und Spengler bei der letztjährigen „Jugend und Beruf“ in Wels freuen. Holzbau-Innungsmeister Josef Frauscher, Innungsmeister Othmar Berner und Innungsmeister-Stellvertreter Wilhelm Strasser von der Dachdecker-Innung sowie Innungs-

geschäftsführer Markus Hofer überreichten dem Oeppinger ein neues Akkuschauber-Set und eine Bluetooth-Box. Samuel hat sich auf der Welser Berufsinformationsmesse über seine weiteren Ausbildungsmöglichkeiten informiert und beim Gewinnspiel mitgemacht. Dabei mussten die Besucher auf dem gemeinsamen Messestand der vier Berufsgruppen Holzbau, Dachdecker, Glaser und Spengler vor Ort verschiedene Aufgaben bewältigen. ■

OÖ Wirtschaft

27. Mai 2022



l.), Innungsmeister **Othmar Berner** (l.) und Innungsmeister-Stellvertreter **Wilhelm Strasser** (2.v. r.) von der Dachdecker-Innung sowie Innungsgeschäftsführer Markus Hofer (r.) überreichten dem glücklichen Gewinner aus Oepping ein neues Akkuschauber-Set und eine Bluetooth-Box.

Goldene Tanne für Eurospar Seewalchen

Mit kompetenter Beratung und vielfältiger Produktaus-

news.wko.at

19. Mai 2022

news.wko.at

Home > Branchen > Gewerbe und Handwerk > Gewinnspiel Dachdecker, Holzbau

Sieger des Gewinnspiels der Dachdecker, Glaser, Spengler und Holzbau steht fest

Samuel Schörgenhuber aus Oepping freut sich über ein neues Akkuschauber-Set und eine Bluetooth-Box

19.05.2022, 8:12



© WKDD

V. l.: Die Innungsmeister Othmar Berner und Josef Frauscher, Samuel Schörgenhuber, Innungsmeister-Stv. Wilhelm Strasser und Innungsgeschäftsführer Markus Hofer

Corona-bedingt hat es etwas gedauert. Dafür darf sich jetzt Samuel Schörgenhuber umso mehr über den Hauptpreis des Gewinnspiels der Landesinnungen Holzbau sowie Dachdecker, Glaser und Spengler bei der letztjährigen „Jugend und Beruf“ in Wels freuen. Holzbau-Innungsmeister Josef Frauscher, Innungsmeister Othmar Berner und Innungsmeister-Stellvertreter Wilhelm Strasser von der Dachdecker-Innung sowie Innungsgeschäftsführer Markus Hofer überreichten dem glücklichen Gewinner aus Oepping ein neues Akkuschauber-Set und eine Bluetooth-Box.

Samuel hat sich auf der Welser Berufsinformationsmesse über seine weiteren Ausbildungsmöglichkeiten informiert und beim Gewinnspiel mitgemacht. Dabei mussten die jungen Besucher auf dem gemeinsamen Messstand der vier Berufsgruppen Holzbau, Dachdecker, Glaser und Spengler vor Ort verschiedene Aufgaben bewältigen und so ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen. So konnten sie neben den fachlichen Informationen auch gleich erste praktische Erfahrungen in den jeweiligen Berufen sammeln.

Die Messe „Jugend und Beruf“ war einmal mehr eine sehr gute Gelegenheit, künftigen Lehrlingen die Berufe Dachdecker, Spengler, Glaser und Zimmerer näherzubringen und über die Karrieremöglichkeiten in diesen Branchen zu informieren. Die Landesinnungen der oö. Dachdecker, Glaser und Spengler sowie Holzbau OÖ werden auch heuer diese Gelegenheit zur Präsentation ihrer Berufe wieder nutzen.

KRONE

24. Juni 2022

Herr Heinzlmaier, was ist so interessant an der Generation Z, den jungen Erwachsenen zwischen 16 und 29?

Interessant ist, dass sich die Generation Z ganz extrem von der vorhergehenden Generation unterscheidet, ganz extrem sicherheitsorientiert ist, Stabilität haben will, Familienorientierung hat und nicht auf Abenteuer, Entrepreneurship, Start-up und Risiko aus ist. Die wollen ein sicheres, bürgerliches Leben mit Kindern, Eigenheim und zweimal im Jahr Urlaub machen und so.

Haben sich diese Ziele durch Corona verändert?

Nicht nur durch Corona. Sie haben sich verändert durch die vielen Krisen, die wir in den letzten Jahren gehabt haben. 2015 die Flüchtlingskrise, dann ist Corona gekommen, dann der Ukrainekrieg, jetzt haben wir Teuerung und Inflation. Das ist eine Krisengeneration. Die haben eigentlich im Wesentlichen nur Krisen erlebt. Und es ist logisch, wenn man in einer Krise lebt, hat man das Gefühl, es ist alles instabil und man sucht Halt.

Das Thema Ihres Vortrages in der Wirtschaftskammer in Linz ist „Generation Z – zwischen Karriereorientiertheit und Work-Life-Balance“. Worauf muss sich ein Arbeitgeber einstellen?

Der Arbeitgeber muss sich darauf einstellen, dass sich die jungen Leute nicht mehr für sein Unternehmen verausgaben, sondern pragmatisch sind. Sie wägen sehr genau ab, was habe ich davon, wenn ich in einem bestimmten Unternehmen arbeite. Und wenn es für sie dort nicht optimal ist, wechseln sie, wenn sie sich das leisten können, woanders hin, wo es besser ist. Und wichtig ist für sie, dass der Unternehmer sie respektvoll behandelt, dass sie gut verdienen, dass die Voraussetzungen gut sind, dass man eine vernünftige sogenannte Work-Life-Balance haben kann. Sie wollen die Familie nicht vernachlässigen und nicht an

die zweite Stelle setzen nach der Arbeit. Da ist die Bereitschaft relativ gering.

Finden Sie diese Einstellung schlecht?

Dass man sagt, man möchte wissen, warum man arbeitet, und man arbeitet nicht um der Arbeit willen, sondern man arbeitet, dass man sich davon ein vernünftiges Leben leisten kann und sich auch seiner Familie und den Kindern zuwenden kann – das ist eine vernünftige Entwicklung. Ich glaube, dass diese Generation sehr menschlich und sehr achtsam ist. Ich mache Karriere und der Rest ist mir wurscht, ist nicht mehr der Fall.

Und sind die Arbeitgeber schon darauf vorbereitet?

Doch, ich habe das Gefühl, da ändert sich sehr viel. Das ist von Branche zu Branche sehr unterschiedlich. Aber wenn man sich die Industrie anschaut, zum Beispiel in Linz die Voest, die haben ja eine ganz vorbildliche Lehrlingsausbildung. Die machen viel, damit sie für die Jugendlichen ein attraktiver Arbeitgeber sind. Und wie kann man ein attraktiver Arbeitgeber sein? Indem man auch die Bedürfnisse der Jugendlichen zu verstehen versucht und darauf eingeht. Indem man den Arbeitnehmer ganzheitlich be-

trachtet und als Menschen. Und dass man diesen Menschen auch miteinbezieht in die Gestaltung des Arbeitsalltages.

Sie sind in Linz auf Einladung des Branchenverbundes Bauwirtschaft. Wie schaut es beim Gewerbe mit den Voraussetzungen aus?

Im Gewerbe ist die Situation sehr vielfältig. Da gibt es Angebote mit unterschiedlicher Qualität. Es gibt Klein- und Mittelbetriebe, die sich vorbildlich um die Jugend kümmern. Wo die Ausbilderin und der Ausbilder sich wie Mutter und Vater um die Lehrlinge bemühen. Wir sehen in

INTERVIEW

„Junge wollen Familie, Eigenheim und zweimal im Jahr Urlaub machen“

Jugendforscher Bernhard Heinzlmaier hat Wünsche der heute 16- bis 29-Jährigen untersucht. Er ortet einen neuen Konservatismus.



Heinzlmaier gestand beim „Krone“-Gespräch, dass er nach dem Studium durch Zufall Jugendforscher geworden ist – und dabei geblieben ist.

KRONE

24. Juni 2022

Freitag, 24. Juni 2022

OBERÖSTERREICH

Seite 37

Bernhard Heinzlmaier sprach in Linz über Karriereorientierung und Work-Life-Balance bei jungen Menschen.



Foto: Heri Elnöcker [3]

unseren Studien, dass von drei Jugendlichen zwei in dem Betrieb, wo sie ihre Ausbildung gemacht haben, wieder anfangen würden. Das heißt: Zwei Drittel der Betriebe sind eigentlich vorbildlich.

Was sind Sparten, die die Generation Z heute attraktiv findet?

Es sind meistens Berufe, wo man sagt, das würde ich gerne machen, aber das werde ich nie schaffen. Die Mehrheit findet zum Beispiel Ärztin und Arzt zu werden total attraktiv. Der Arztberuf hat noch immer ein hohes Ansehen und man glaubt, man kann da

mit viel Geld verdienen. Aber auch IT-Spezialist oder IT-Spezialist ist etwas, was man gut findet. Und die ganzen Facharbeiterberufe, um bei einem großen internationalen, nein österreichischen Unternehmen zu arbeiten.

Sie haben jetzt bei international gezögert...

Ja, weil international sind diese Jugendlichen nicht so. Sie haben ein ganz starkes Österreich-Bewusstsein und fühlen sich in einem österreichischen Unternehmen sicherer.

Sie sind sesshaft?

Die große Mehrheit hat keinen Spaß daran, in die

weite Welt hinauszuziehen. Es gibt einen neuen Konservatismus. Da passt es auch nicht dazu, dass man rund um den Erdball jagt.

Schauen Sie für die Generation Z positiv in die Zukunft?

Sagen wir ambivalent. Wenn man aus guten Verhältnissen kommt und in das obere Gesellschaftsdrittel hineingeboren wurde, dann hat man so gute Chancen wie noch nie als junger Mensch. Wenn man das Pech hat, in das untere Gesellschaftsdrittel hineingeboren zu sein, dann sind die Chancen sehr schlecht.

Claudia Tröster

ZUR PERSON

Bernhard Heinzlmaier, Jahrgang 1960, ist seit über drei Jahrzehnten in der Jugendforschung tätig. Dazu kam er durch Zufall. Er ist **Mitbegründer des Instituts für Jugendkulturforschung** und seit 2003 ehrenamtlicher Vorsitzender. Hauptberuflich leitet er das Marktforschungsunternehmen factory in Hamburg. Heinzlmaier ist Vater, seine Kinder, zehn und zwei Jahre alt, gehören damit nicht zur Generation Z.

TIPS

06. Juli 2022

OÖ DACHDECKER UND SPENGLER

Die smarten Dächer der Zukunft

OÖ. An die Schutzhülle eines Hauses werden völlig zu Recht hohe Ansprüche gestellt – sei es im Hinblick auf Sicherheit, Nachhaltigkeit oder gesunden Wohnkomfort. Mit innovativen Blechdächern und -fassaden von den oö. Dachdeckern und Spenglern werden all diese Wünsche zur gelebten Realität.

Solar- und Photovoltaikanlagen am Dach sind schon lange keine Seltenheit mehr. Auch verschiedenste Dachaufbauten und -begrünungen sowie lichtdurchlässige Dach- und Fassadenelemente prägen immer stärker das Erscheinungsbild von Gebäuden. Die oö. Dachdecker und Spengler liegen mit zukunftsweisenden Konstruktionen aus hochwertigem und perfekt verarbeitetem Blech hier genau am Puls der Zeit.



Innungsmeister Othmar Berner (r.) und Fachgruppengeschäftsführer Markus Hofer

Foto: WKO



Der Traum vom grünen Dach wird mit den oö. Dachdecker und Spengler-Fachbetrieben Wirklichkeit.

Foto: Fotolia

Nachhaltig und sicher

Die Gewinnung von erneuerbarer Energie über das eigene kleine „Sonnenkraftwerk“ am Dach steht bei vielen Bauherren hoch im Kurs. Die Installation einer solchen Anlage stellt allerdings vor gewisse Herausforderungen, die nur Fachleute meistern können. „Neben der genauen statischen Prüfung ist vor allem die Montage ein Fall für Profis. Spengler haben für Blechdächer spezielle Techniken entwickelt, die eine durchdringungsfreie und sturmsichere Montage der Solar-systeme ermöglichen“, betont Othmar Berner, Landesinnungsmeister der oö. Dachdecker und Spengler.

Grün statt grau

Wer nicht nur den eigenen Strom „grün“ erzeugen möchte, sondern gleich die ganze Dachfläche in eine Grünoase verwandeln will, ist mit dem Service der oö. Dachdecker und Spengler ebenfalls bestens beraten. „Bei Begrünungen ist eine ordentliche Unterkonstruktion entscheidend, die der Belastung durch die Bepflanzung und Möblierung auch wirklich standhält. Außerdem



muss die Dachsicht vollkommen dicht sein, damit kein Wasser und keine Wurzeln ins Gebäude eindringen können“, so Berner.

Rundum wohlfühlen in den eigenen vier Wänden

Damit es auch drinnen so richtig gemütlich wird, braucht es außerdem ein effizientes Be- und Entlüftungssystem, das ebenfalls fachmännisch ausgeführt wird. Hinterlüftete Fassaden stellen eine umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Wärmedämm-Verbundsystemen dar, beugen Schimmelbefall vor und sorgen für eine gesunde Wohlfühl-atmosphäre in den eigenen vier Wänden. ■ Anzeige

Die oö. Dachdecker und Spengler beraten gerne zu allen Fragen rund um Dach und Fassade. Fachbetriebe in der Nähe findet man unter: www.wko.at/ooe/dach-glas-spengler



Handwerk statt Mundwerk. Wo Handwerk draufsteht, ist Kopiarbeit drin.

KRONE

01. Juli 2022

ANZEIGE

OÖ. DACHDECKER UND SPENGLER

Die Dächer der Zukunft

An die Schutzhülle eines Hauses werden völlig zu recht hohe Ansprüche gestellt – sei es in Hinblick auf Sicherheit, Nachhaltigkeit oder gesunden Wohnkomfort. Mit innovativen Blechdächern und -fassaden von den oö. Dachdeckern und Spenglern werden all diese Wünsche zur gelebten Realität.

Solar- und Photovoltaikanlagen am Dach sind schon lange keine Seltenheit mehr. Auch verschiedenste Dachaufbauten und -begrünungen sowie lichtdurchlässige Dach- und Fassadenelemente prägen immer stärker das Erscheinungsbild von Gebäuden. Die oö. Dachdecker und Spengler liegen mit zukunftsweisenden

Foto: Fotolia



Der Traum vom grünen Dach wird mit den oö. Dachdeckern und Spengler-Fachbetrieben Wirklichkeit.

Konstruktionen aus hochwertigem und perfekt verarbeitetem Blech hier genau am Puls der Zeit.

Nachhaltig und sicher

Die Gewinnung von erneuerbarer Energie über das eigene kleine „Sonnenkraftwerk“ am Dach steht bei vielen Bauherren hoch im Kurs. Die Installa-

tion einer solchen Anlage stellt allerdings vor gewisse Herausforderungen, die nur Fachleute meistern können. „Neben der genauen statischen Prüfung ist vor allem die Montage ein Fall für Profis. Spengler haben für Blechdächer spezielle Techniken entwickelt, die eine durchdringungsfreie und sturmsichere Montage der Solarsysteme ermöglichen“, betont Othmar Berner, Landesinnungsmeister der oö. Dachdecker und Spengler.

Grün statt grau

Wer nicht nur den eigenen Strom „grün“ erzeugen möchte, sondern gleich die ganze Dachfläche in eine Grün-oase verwandeln will, ist mit dem Service der oö. Dachdecker und Spengler ebenfalls bestens beraten. „Bei Begrünungen ist eine ordentliche Unterkonstruktion entscheidend, die der Belastung durch die Bepflanzung und Möblierung auch wirklich standhält. Außerdem muss die Dachschicht vollkommen dicht sein, damit kein Wasser und keine Wurzeln ins Gebäude eindringen können“, so Berner.

Rundum wohlfühlen

Damit es auch drinnen so richtig gemütlich wird, braucht es außerdem ein effizientes Be-

Foto: WKÖ



Innungsmeister Othmar Berner (rechts) und Fachgruppengeschäftsführer Markus Hofer

und Entlüftungssystem, das ebenfalls fachmännisch ausgeführt wird. Hinterlüftete Fassaden stellen eine umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Wärmedämm-Verbundsystemen dar, beugen Schimmelbefall vor und sorgen für eine gesunde Wohlfühl-atmosphäre in den eigenen vier Wänden.

Die oö. Dachdecker und Spengler beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um Dach und Fassade. Fachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie unter: <http://wko.at/ooe/dach-glas-spengler>



WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
Dachdecker · Glaser · Spengler

SPENGLER FACHJOURNAL 03/2022

Save the date

Dach- und Fassadentag 2022 in Oberösterreich

Top-Infos für Dachdecker und Spengler gibt es am Dienstag, den 13. September 2022, ab 13.00 Uhr beim Dach- und Fassadentag. Dieser findet heuer bei der Firma DOMICO Dach-, Wand- und Fassadensysteme KG in Vöcklamarkt statt.

Das Programm für dieses spannende Event:

- Firmenpräsentation der Firma DOMICO und Betriebsrundgang
- Vortrag zum Thema: „Nachhaltigkeit der Dach- und Fassadenprodukte und deren Recycling-

fähigkeit“ mit Prok. Manfred Hadinger

- Vortrag zum Thema: „Brandgefahren bei Feuer- und Heiarbeiten“ mit Herrn Ing. Casta von der Firma BVS
- Vortrag zum Thema: „Cyberkriminalität – Praktische Tipps für Unternehmen“ mit Univ. Lekt. Michael Walchshofer MSc.MA MBA MBA akad.BM

Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei der Landesinnung Oberösterreich. ■

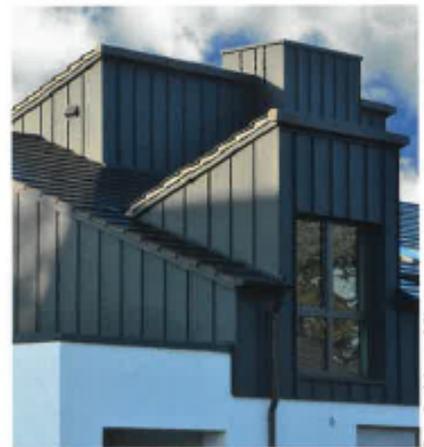


Foto: © adobe.stock/Hermann

SPENGLER FACHJOURNAL

03/2022

Ausbildung

Dach- & Fassadenakademie 2022

Sie möchten mit Ihrem Dachdecker- oder Bauspengerberuf höher hinauskommen? Sie verfügen über eine umfangreiche, facheinschlägige Vorqualifikation und eine jahrelange Berufserfahrung als Dachdecker oder Bauspenger? Dann ist es Zeit, die Meisterprüfung zu absolvieren. Damit Sie Ihr Handwerk meisterhaft beherrschen und Ihre Meisterprüfung erfolgreich abschließen, hat die Landesinnung der Dachdecker und Bauspenger gemeinsam mit der BAUakademie BWZ OÖ die Vorbereitungskurse für Dachdecker und Spengler modernisiert und auf die aktuellen Anforderungen und Herausforderungen im Job angepasst.

Die neue Kurs-Architektur der Dach- und Fassadenakademie vereint die komplexen Anforderungen an Dachdecker und Spengler und berücksichtigt dabei die in den Prüfungsordnungen festgelegten Inhalte der jeweiligen Fachrichtungen.

In den Kursen werden nicht nur alle theoretischen und praktischen Prüfungsthemen der Meisterprüfungen Dachdecker und Bauspenger behandelt, sondern es wird Ihnen auch eine umfassende facheinschlägige Ausbildung geboten. So sind Sie nicht nur auf die Prüfung top vorbereitet, sondern sind auch für Ihre aktuellen Aufgaben als Führungskraft umfassend gerüstet. Nähere Infos finden Sie auf www.ooe.bauakademie.at ■



Die Landesinnung der Dachdecker und Bauspenger hat gemeinsam mit der BAUakademie Oberösterreich die Vorbereitungskurse für Dachdecker und Bauspenger modernisiert und auf die aktuellen Anforderungen und Herausforderungen im Job angepasst.

Gemeindezeitung Weitersfelden 24.08.2022

Nachrichtenblatt Nr. 07/2022

Platz 2 für Höller Jonas beim Landes-Lehrlingswettbewerb

Höller Jonas aus Weitersfelden, beschäftigt bei der Fa. Grosser Dachdecker-Spengler GmbH in Unterweißenbach, belegte am 30. Juni 2022 beim 46. Landes-Lehrlingswettbewerb in Eberstalzell den 2. Platz.

Wir gratulieren ihm sehr herzlich.



v.l.n.r. Höller Jonas (2. Platz), Gösweiner Bernhard (1. Platz), Enzenhofer Philipp (3. Platz), Lehrlingswart Strasser Wilhelm